

Der Laser, als modernes Behandlungsgerät, ist aus heutigen Zahnarztpraxen kaum mehr wegzudenken. Seine Anwendung ermöglicht neue Behandlungsmethoden und ergänzt sinnvoll bereits bestehende Therapien.

In den Medien haben Sie sicher schon von Laserzahnheilkunde gehört, aber was steckt wirklich dahinter? Und wie profitieren Sie als Patient von dieser Technologie?

Es gibt verschiedene Lasertypen in verschiedenen Wellenlängen.

Aber nicht jeder Dentallaser ist in der Lage, für jede Art von Gewebe optimal eingesetzt werden zu können. Jede Wellenlänge findet in der Laserzahnheilkunde ihre speziellen Anwendungsgebiete. Es gibt also keinen Laser, mit dem Ihr Zahnarzt alle Gebiete abdecken kann.

Der Laser in der Zahnheilkunde wird häufig in den Bereichen Endodontie (Wurzelbehandlung/ Bakterienreduktion), Parodontologie (Erkrankung des Zahnhalteapparates/ Bakterienreduktion), Chirurgie, Hartgewebspräparation (Füllungstherapie) und Bleaching verwendet!

Ein ausführliches Vorgespräch mit Ihrem Zahnarzt ist notwendig, sodass Sie über die jeweilige Behandlung aufgeklärt werden können!

Generell können fast alle zahnmedizinischen Therapien mit einem Laser durchgeführt werden oder es kann eine konventionelle Therapie durch einen Lasereinsatz ergänzt werden.

Ein Beispiel ist die Hartgewebspräparation: Diese wird oft auch als „Bohren mit Licht“ bezeichnet und somit kann auf den unbeliebten Bohrer verzichtet werden! Die Behandlung kann etwas länger dauern als beim konventionellen Bohren, aber dafür wird "kontaktlos" gearbeitet, d.h. Sie spüren keinen Druck und keine Vibrationen und auch das beängstigende Geräusch des Bohrers fällt weg. In den meisten Fällen kann sogar auf eine Betäubung verzichtet werden. Der Laser kann sehr präzise geführt werden, sodass z.B. bei einer Kariesbehandlung mehr gesunde Zahnstruktur erhalten werden kann.

Sprechen Sie doch Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeit einer Laserbehandlung an.